

K. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig.

Ⓜ

LEIPZIG, den 17. Mai 1902.

P. P.

Soeben erschien und wurde mir zum Alleinvertrieb in Deutschland übertragen:

Grosse offizielle Schulwandkarte der Schweiz

Bearbeitet und herausgegeben
vom topographischen Bureau der Schweizer Bundesregierung

Dargestellt in Reliefmanier in vielen Farben

Masstab 1:200 000

Grösse 205×144 cm.

Preis: Unaufgezogen in 4 Sektionen	Mk. 16.— ord., Mk. 12.— netto
„ Aufgezogen auf Leinwand mit Stäben	„ 24.— „ „ 18.— „
„ „ „ „ zum Zusammenlegen	„ 24.— „ „ 18.— „



Diese auf Veranlassung des Bundesrates bearbeitete und von ihm herausgegebene grosse Wandkarte der Schweiz, die offiziell in den Schweizer Schulen eingeführt wird, dürfte wohl unstreitig die schönste Schulwandkarte von diesem äusserst schwierig darzustellenden Gebiete sein. Die Schweiz ist hier mit ihren Nachbargebieten politisch und physikalisch wissenschaftlich genau in Reliefmanier dargestellt.

Schon die oberflächliche Betrachtung dieses Kartenbildes ist ein Genuss, das Lehren und Lernen nach ihm muss infolge der unerreicht klaren, plastischen und farbenprächtigen Darstellung ein Vergnügen sein.

Eine solche Karte der Schweiz fehlte bisher, darum entschloss sich die Schweizer Regierung zu ihrer Herausgabe. Die Karte wird zweifellos auch in den paedagogischen Kreisen Deutschlands freudige Aufnahme finden. Ich bitte alle Geographie-Lehrer Ihrer Stadt durch einen illustrierten Prospekt, den ich herstellen lasse, aufmerksam zu machen, ebenso kaufmännische Bureaux, die Schweizer Konsulate und schliesslich auch die einzelnen Schweizer und ihre Vereine. Auch die grosse Zahl derjenigen Privatleute, die alljährlich die Schweiz besuchen, kommen als Abnehmer in Frage, namentlich dürfte diesen die Ausgabe auf Leinwand zum Zusammenlegen willkommen sein.

Sie legen mit dem Vertrieb dieser Karte Ehre ein, ich empfehle Ihnen deshalb Verwendung dafür in Ihrem eigenen Interesse. In Kommission kann ich nicht liefern, höchstens in Ausnahmefällen zur Ansicht auf ganz kurze Zeit.

Hochachtungsvoll

K. F. Koehler.